



DOSSIER PATRICK PERRIN 2023-25

Kunst ist Vieles, für mich vor allem Therapie: in schöpferischen als auch in rezipierenden Momenten. Durch sie kann ich mich auf intuitive und emotionale Weise mit Themen rund um psychische Krankheiten, wie etwa Depressionen oder Psychosen, auseinandersetzen.

Meine eigenen Erfahrungen mit diesen Phänomenen versuche ich in den Medien der Malerei, Zeichnung, Installation und Skulptur künstlerisch umzusetzen. Die Kunst ist für mich ein Versuch meine Psyche besser zu verstehen und Erkenntnisse mit der Gesellschaft zu teilen. Durch die Übersetzung in die Kunst kann ich mich endlich ausdrücken. Wo Worte fehlen, steht der Strich. So ist eine Präzision der Aussage möglich, die ich vorhin nicht gekannt habe.

Psychische Gesundheit ist auch wichtig, weil immer mehr unseres Lebens im Kopf stattfindet: Arbeit wird Kopfsache, soziale Interaktion verliert durch digitale Räume an Körperlichkeit. Eine künstlerische Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen ist für mich essentiell.

DOSSIER PATRICK PERREN 2023-25

info@patrickperren.ch

www.patrickperren.ch

+41 79 462 78 21

Drahtzugstrasse 5
8008 Zürich, CH

Patrick Perren, geboren 1993, ist ein zeitgenössischer Künstler, tätig in Zürich. Seine Schaffensreise begann als Ausdruck seiner persönlichen Suche nach Wurzeln in einer rasenden Welt. Diese Suche ist geprägt von psychischen Spannungen und Rückschlägen. Stets zeichnend aufgewachsen, begibt er sich auf einen Umweg über das Architekturstudium und deren Profession zurück zu den Bildenden Künsten.

Im künstlerischen Schaffen werden persönliche Auseinandersetzungen mit der eigenen Identität, den Emotionen und der Psyche verarbeitet. Durch konkrete Beschäftigungen mit der psychischen Gesundheit wird der Blick für aktuelle gesellschaftspolitisch relevante, wie auch höchstpersönliche Themen geschärft.

AUSSTELLUNGEN

- | | |
|------|--|
| 2026 | Einzelausstellung, La Poste, Visp |
| 2026 | Visite, Doppelausstellung mit gualdani, Zürich, Pink Tree, Halle 87 |
| 2025 | REGIONALE Wallis, Gruppenausstellung, Brig & Visp, Wallis |
| 2025 | TWINGI 25, Gruppenausstellung, Binn, Wallis |
| 2024 | Identitäten, Einzelausstellung, Zürich, Werkhalle 550 H34 |
| 2024 | K.I. und Wir, Gruppenausstellung, Zürich, Kunsthaus Oerlikon, Max-Frisch-Platz |

AUSBILDUNG

- | | |
|-----------|---|
| 2017-2019 | Architekturstudium MSc, ETH Zürich |
| 2013-2016 | Architekturstudium BSc, ETH Zürich |
| 2012-2013 | Gestalterischer Vorkurs, École Cantonale d'Art du Valais, Sierre |
| 2007-2012 | Gymnasiale Matura, Brig-Glis, Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten |

UNTERSTÜTZUNGEN

- | | |
|-----------|---|
| 2024-2026 | Atelierstipendium, Zürich Altstetten, CreativeLab swissmade |
| 2022-2024 | Atelierstipendium, Zürich Oerlikon, CreativeLab swissmade |



Atelier, 2025, Foto: Liv Burkhard

IMMER IST WAS! | 2024-25 | Schwarze Tusche
auf Papier, diverse Formate

Mittels schwarzer Tusche auf Papier versuche ich zu erforschen, was denn genau ist. Was treibt mich denn so? Was sorgt mich?

Das im Herbst 2024 begonnene und im Herbst 2025 wieder aufgenommene Projekt umfasst über 1000 Zeichnungen in schwarzer Tusche auf Papier. Die Zeichnungen sind ein Versuch meine Psyche und deren gesellschaftliche Spiegelung zu verstehen. Durch die Übersetzung in die Zeichnung kann ich mich endlich ausdrücken. Wo die Worte fehlen, steht der Strich. Die Reduktion auf die schwarze Linie lässt eine Präzision der Aussage zu, die ich vorhin nicht gekannt habe.

Durch die nahezu obsessive Produktion von Zeichnungen entwickelt sich ein intensiver Umgang mit dieser Psyche, ein Mäandrieren zwischen: Gedanken & Verwirrung, Gefühl & Leere, Gesundheit & Krankheit, Leben & Tod, Erziehung & Entwicklung.



Immer ist was!, 400 Tuschzeichnungen,
25 x 3.2m, Ausstellungsansicht, VISITE,
2026, Zürich, Foto: Sven Högger

Immer ist was! 2025, Auswahl ▶





Immer ist was! 120 Tuschzeichnungen, 10x3m, Ausstellungsansicht, Regionale Wallis, 2025, Brig



Immer ist was!, 400 Tuschzeichnungen, 25 x 3.2m,
Ausstellungsansicht, VISITE, 2026, Zürich

Fotos: Sven Högger



GRENZEN | 2025 | Installation | Medikamenten-
beutel, Medikamente, Klammern, Etiketten,
Trinkglas & Wasser

„Grenzen“ konfrontiert mit der Nähe des Todes, indem acht potenziell letale Medikamentendosen – abgestimmt auf meinen Metabolismus – zwischen Heilung und Gefahr oszillieren und die eigene Sterblichkeit unüberhörbar in den Raum stellen. Die Beutel sind sachlich etikettiert, mit der tödlichen Anzahl beschrieben und wie ein fragiles Wandbild arrangiert. Die Arbeit fordert dazu auf, sich dem oft verdrängten Thema Suizid offen zu nähern und die lebensrettende Bedeutung von transparenter Kommunikation und Aufklärung nicht zu übersehen.



Grenzen, 2025, Detail

03.10.2022 10:10 Perren, Patrick 06.01.1993, M, 4614341, PSF1 Saroten (Amitriptylin) 25mg 0 - 0 - 0 - 57 Tablp. o.	06.05.2024 19:33 Perren, Patrick 06.01.1993, M, 4614341, PSF1 Brintellix (Vortioxetin) 20mg 0 - 0 - 0 - 37 Tablp. o.	23.05.2024 18:15 Perren, Patrick 06.01.1993, M, 4614341, PSF1 Aripiprazol (Aripiprazol) 15mg 0 - 0 - 0 - 54 Tablp. o.
---	---	--

Grenzen, 2025, Beschriftung der Medikamentenbeutel (effektive Zahlen im Portfolio geändert)

Grenzen, 2025, Installationsansicht ➤



GRENZEN - EIN SPIEL | 2025 | Video | 7:32

Die Befüllung zweier Medikamentenschieber lassen an ein harmloses Marmelspiel aus der Kindheit erinnern. Es ist jedoch unweigerlich ein Spiel mit Leben und Tod - ein fragiles Gleichgewicht, bei dem jede Abweichung fatal sein kann. Die wöchentliche Routine und die repetitive, glockenspielartige Geräuschkulisse, lassen das Befüllen in ein delirisches Ritual kippen, das unablässig an die eigene Krankheit erinnert.

<https://vimeo.com/1145643771>



05:34



06:45

GEWEHR | 2025 | Video | 00:41, Loop

Die Videoinstallation zeigt, wie die gefüllten Tagesrationen eines Medikamentenschiebers ausgelegt und zusammengeführt werden – ein Vorgang, der durch seine visuelle und akustische Anmutung an das Laden eines Maschinengewehrs erinnert und so zum sinnbildlichen Aufrüsten für den nächsten Kampf wird.

<https://vimeo.com/1145641236>



00:28



00:32



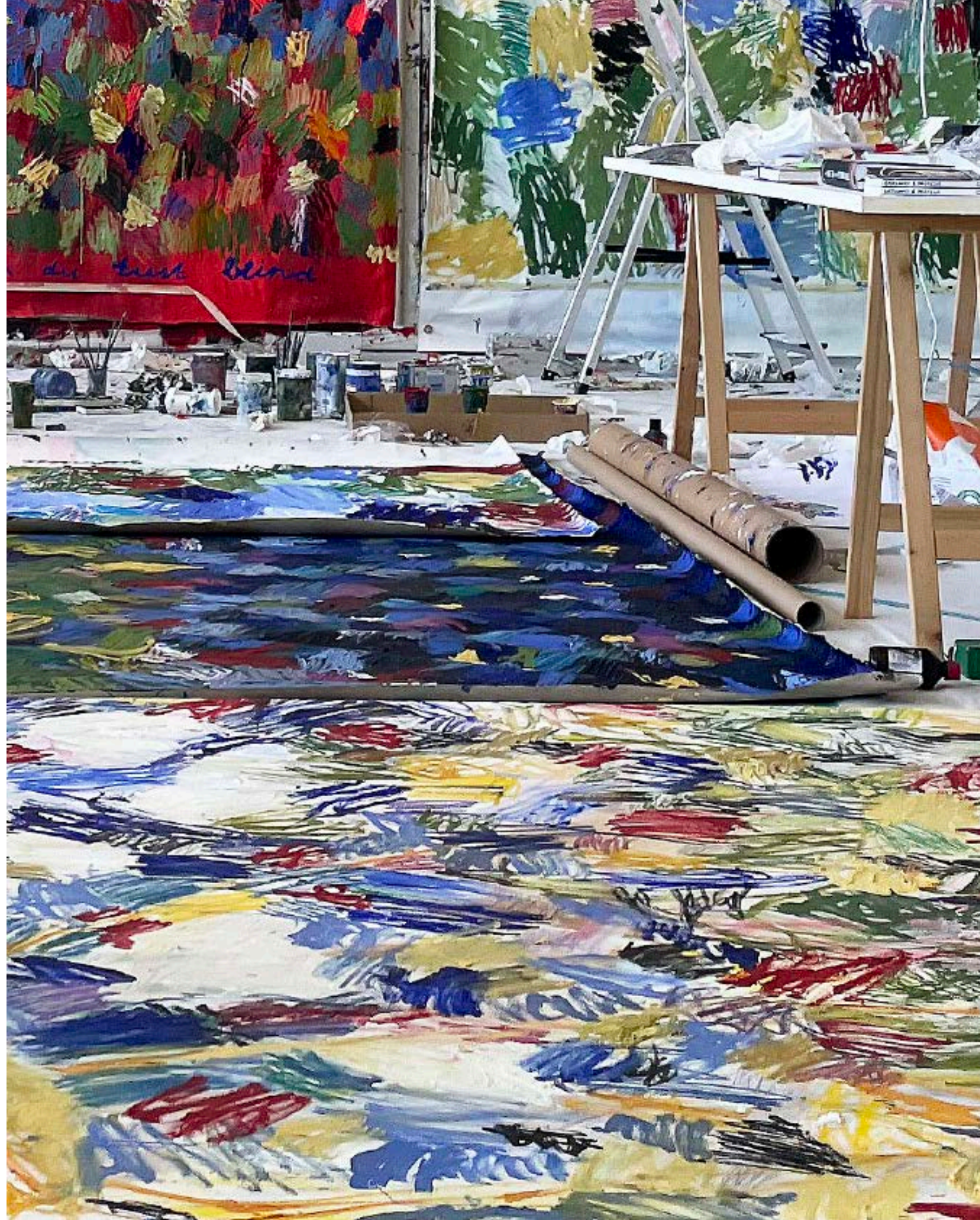
ZUHAUSE | 2025 | Öl, Ölpastell, Holzfarben,
Kugelschreiber auf Leinwand | 100 x 100 bis
190 x 270cm

Diese Gemälde bewegen sich zwischen innerer und äußerer Welt und erkunden in farbintensiven Landschaften die lebenslange, oft fragile Suche nach einem Zuhause, das weniger ein Ort als ein innerer Zustand ist. Ein Textbalken am unteren Bildrand verankert diese Fragen – nach Zugehörigkeit, Ruhe und persönlicher Ausrichtung – die mich seit einer dreijährigen Krise und einem erzwungenen Neustart begleiten.



Zuhause N°6, 2025, Öl, Ölpastell, Holzfarben, Kugelschreiber auf Leinwand, 190 x 270cm

Atelier 2025 >





Zuhause N°12 + 13, 2025, Öl, Ölpastell, Holzfarben,
auf Leinwand, 100 x 130 cm



Zuhause N°5, 2025, Öl, Ölpastell, Holzfarben,
Kugelschreiber auf Leinwand, 190 x 270 cm

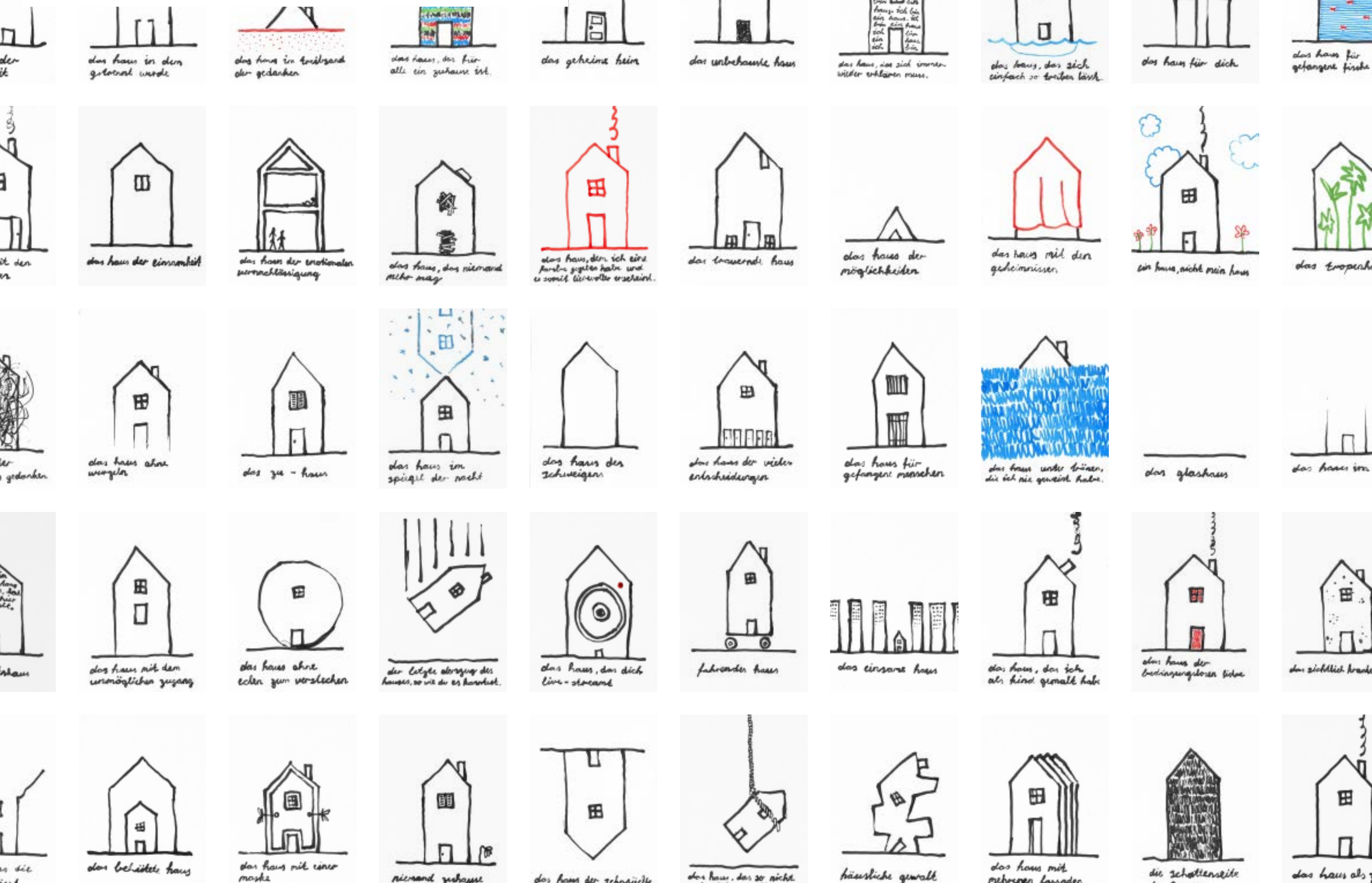
Zuhause, Ausstellungsansicht, VISITE, 2026, Zürich ►

Foto: Sven Högger



ZUHAUSE - EIN HAUS, NICHT MEIN HAUS | 2025

Tusche auf Papier | 115 Blätter | 148 x 210mm
Buchformat



HAUS | 2025 | Installation für die TWINGI25, Binn
Bauvisier Bautafel, Webauftritt | 7.0 x 9.0 x 11.0m

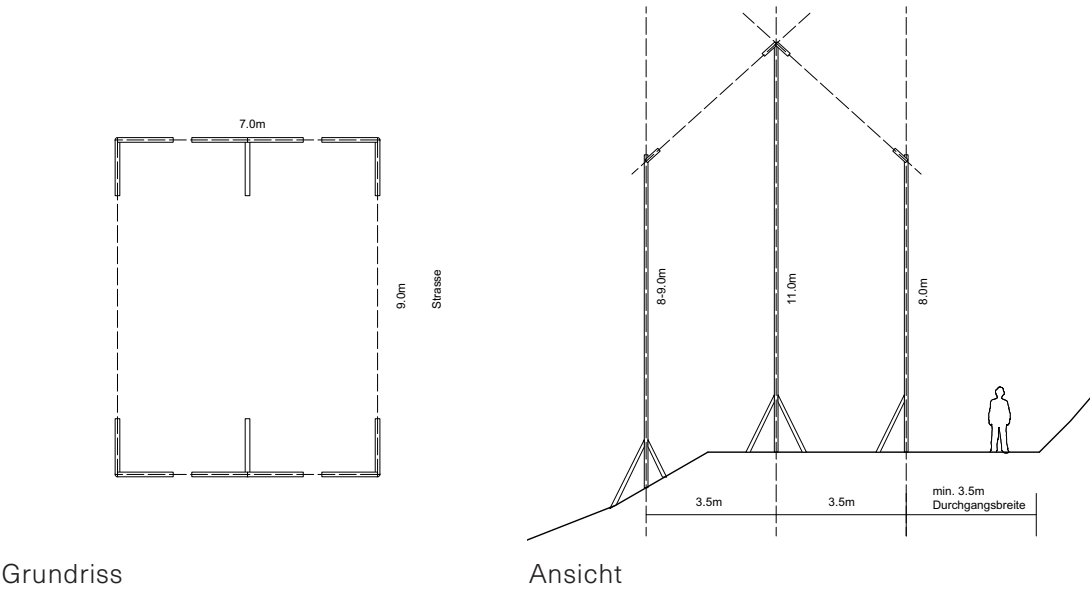
Die Installation stellt dem Schweizer Baueifer die Einmaligkeit unberührter Natur gegenüber und überspitzt den massiven Eingriff so weit, dass das imaginäre Bauvolumen als absurder Fremdkörper zwischen individuellem Wunsch und kollektiver Verantwortung erscheint. Das archetypische Bauvisier-Haus eröffnet zugleich einen persönlichen wie gesellschaftlichen Reflexionsraum darüber, was Zuhause bedeutet und wie wir künftig leben wollen.



Wohnhaus in idyllischer Landschaft



Ansicht Süd, Bauvisier



Grundriss

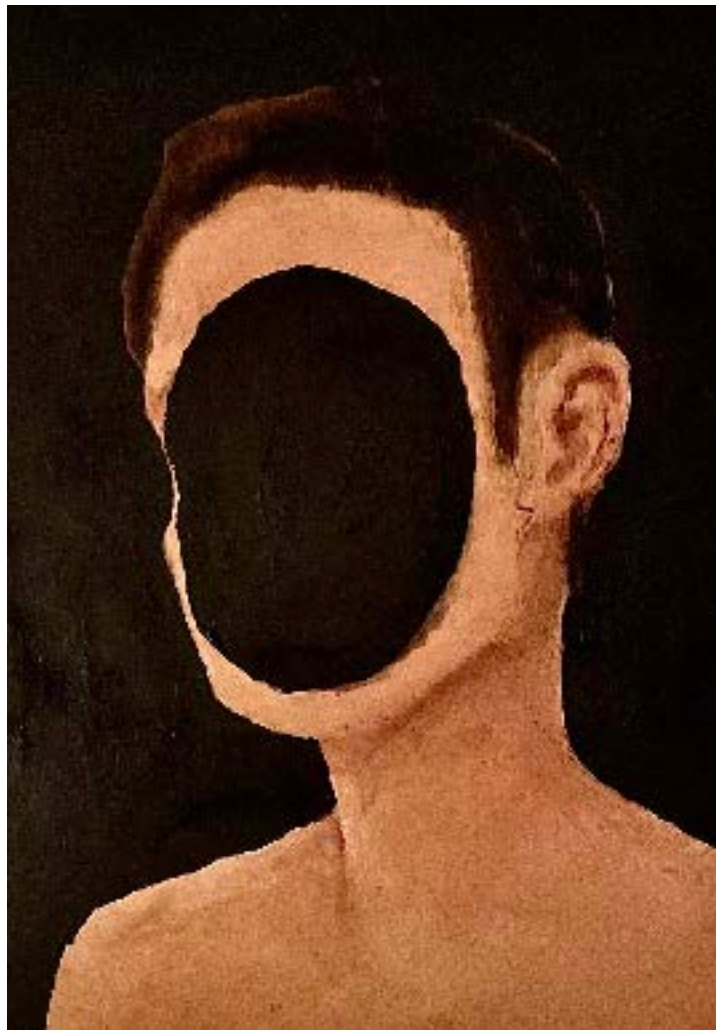
Ansicht

Ansicht Nord, Bauvisier ▷



IDENTITÄTEN | 2023-2025 | Öl, Ölpastell, Acryl auf Leinwand, diverse Formate

Diese Serie von Öl- und Acrylbildern nutzt das Selbstporträt als Spiegel einer inneren Reise, in der sich verschiedene Identitäten zugleich zeigen und Themen wie Schichtung, Palimpsest und Maskierung eine poetische, vielschichtige Tiefe erzeugen. Dabei entsteht eine Erfahrung der Gleichzeitigkeit, die persönliche wie universelle Fragen nach Identität berührt und zum Eintauchen in die verborgenen emotionalen Schichten zwischen Verbergen und Offenbaren einlädt.



Identität, 2023, Öl auf Karton, 21 x 29.7cm



Irritation N°1, 2023, Öl auf Leinwand, 40 x 50cm



Irritation N°4, 2023, Öl auf Leinwand, 40 x 50cm

Identität, 2023, Öl auf
Karton, 21 x 28.5cm ▶





Im Rausch, 2023, Öl auf Leinwand, 100 x 130cm



Im Rausch, 2023, Öl auf Leinwand, 100 x 130cm



Im Rausch, 2023, Öl auf Leinwand, 100 x 130cm



Im Rausch, 2023, Öl auf Malkarton, 40 x 50cm



Im Rausch, 2023, Öl auf Malkarton, 40 x 50cm



Vier Selbstportraits, 2025, Öl auf Leinwand, 260 x 100cm



Selbstportrait, 2025, Öl auf Leinwand, 100 x 130cm



Introversion, 2025, Öl auf Leinwand, 100 x 130cm

GEDANKEN & PROZESSE 2024 | Buchformat mit 175 Illustrationen zum Thema Depression

Während zweier depressiver Phasen entstanden rund 175 schonungslos direkte Tuschzeichnungen, die die vielschichtige Innenwelt der Depression sichtbar machen und von täglichen Hürden sowie inneren Kämpfen erzählen – gespickt mit einer Prise Humor. Das Buch bietet Betroffenen Wiedererkennung und Nichtbetroffenen einen sensiblen Einblick – getragen von der Frage, wie man eine Depression nach aussen hin kommunizieren kann.



Auszüge aus dem Buch, 2024

Gedanken & Prozesse, Buch, 2025 ▷



KONTAKT

info@patrickperren.ch
www.patrickperren.ch
+41 79 462 78 21

Drahtzugstrasse 5
8008 Zürich, CH

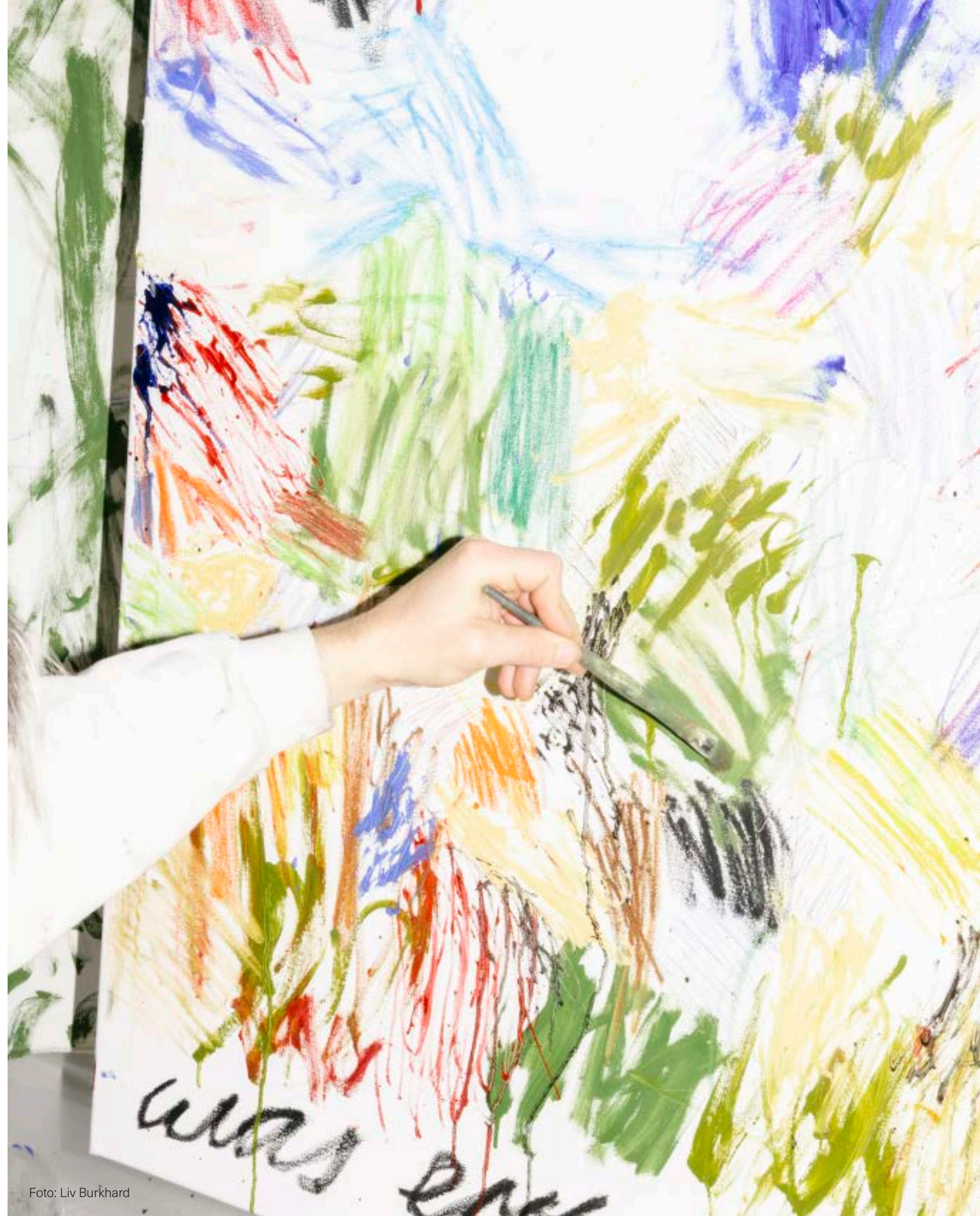


Foto: Liv Burkhard